

Heer des Fimbria, der sich selbst tödtete, ging zu dem beliebtern Sulla über.

Er liess bei seiner Rückkehr nach Italien den Proprätor Murena zurück. 83 Der triumphbegierige Feldherr griff schon 83 den Mithridates an, dem er schuld gab, die Friedensbedingungen nicht erfüllt zu haben. 81 stellte der siegreiche 81 Mithridates auf Sullas Wunsch diesen sogenannten zweiten Krieg ein.

296. **Cinnas Thätigkeit in Rom.** Anfangs unterlag Cinna, als er die Volkspartei durch Einführung der Anträge des Sulpicius zur Herrschaft bringen wollte, in heftigem Strassenkampfe. Er gewann aber das noch gegen die Bundesgenossen stehende Heer, verstärkte es durch Werbungen in Italien, besonders in Etrurien, wo Marius landete, und eroberte an der Spitze von drei Legionen die ausgehungerte Stadt. Nach einem mehr aus Rache als aus Herrschsucht unter den Optimaten angerichteten, fünftägigen und unerhörten Blutbade machte Cinna sich zum Consul und den Marius zum Collegen. Dieser starb in Folge der Aufregung und Ausschweifung gleich nach der schändlichen Befleckung seines wohlverdienten Kriegeruhmes.

Das ihm geweissagte und mit wahnsinniger Begierde herbeigeschne siebente Consulat hatte er noch erreicht. Ungemessener Ehrgeiz war die Triebfeder des niedrig geborenen Mannes, der tüchtig als Feldherr und Soldat, aber den politischen Zeitfragen nicht gewachsen war.

Cinna begnügte sich, durch Abschaffung der letzten Einrichtungen Sullas, Wiederherstellung der Gesetze des Sulpicius und dadurch, dass er zu Consuln sich und seine Collegen, zuerst jenen L. Valerius Flaccus, ernannte, seiner Partei das Uebergewicht zu erhalten. Als er in Ancona die Ueberfahrt nach Griechenland vorbereitete, ermordeten ihn seine meuterischen Soldaten.

297. **Sullas Kampf gegen die Volkspartei 83—81.** Sulla sicherte, bevor 83 er im Frühjahr 83 mit 40,000 Mann in Italien landete, den ihn fürchtenden Italicern ihre neuen Rechte und errang sich in Verbindung mit seiner Partei, aus welcher aber nur der 23jährige Cn. Pompejus ihm mit einem Heere entgegenkam, durch seine Fähigkeit und sein Glück zum ersten Male in Rom die Alleinherrschaft. Er schlug den einen Consul*) bei Capua und gewann das Heer des Scipio, den er darauf gefangen nahm. Sertorius, der tüchtigste unter den Feldherren der Volkspartei, liess sich mit einem Commando nach Spanien schicken.

82 Sulla Uebergewicht entschied sich gänzlich 82. Er kämpfte siegreich gegen den durch Abfall seines Heeres geschwächten C. Marius, wahrscheinlich jenes Marius Sohn, und schloss ihn in Praeneste ein. Der fähigere Carbo, bei Pompeji besiegt, floh nach Africa. Auch der letzte und sehr gefährliche Angriff des von Pompejus im Norden und Sulla im Süden bedrohten samnitischen Anführers Pontius und seiner Schaaren (Sein Ausspruch) auf Rom wurde in einer auch die Nacht hindurch fortgesetzten blutigen Schlacht vor dem collinischen Thore glücklich abgewendet. Der grösste Theil der Feinde blieb auf dem Schlachtfelde, der Rest von 8000 wurde in der Gefangenschaft getödtet. Praeneste, dessen 12,000 Mann ebenfalls niedergeworden wurden, und die übrigen Städte des Aufstandes ergaben sich. Marius und Pontius kamen um.

*) Consuln der Jahre 85 und 84 waren: Cinna und Cn. Papirius Carbo, 83: C. Junius Norbanus, L. Cornelius Scipio, 82: C. Marius und Carbo.